

ALEMÁN

Die Prüfung besteht aus sechs Aufgaben mit jeweils 2,5 Punkten, von denen maximal **vier** beantwortet werden können. **Wenn man mehr Aufgaben als erlaubt beantwortet, werden nur die ersten vier korrigiert.**

TEXT 1

Es gibt eine einfache, kurze Definition für den Begriff Bibliothek: Sie ist eine Sammlung von Büchern. Das ist korrekt – und auch nicht. Denn die Bibliotheken in Deutschland sind so viel mehr als das.

Die Zahl der Besucher und der Ausleihen in den Bibliotheken ist in letzten Jahren deutlich zurückgegangen. Rund 72 Millionen Personen haben die öffentlichen Bibliotheken 2020 besucht. 2015 waren es noch 119 Millionen Besuche. Die Bibliotheken müssen sich verändern, um eine Zukunft zu haben.

Die Idee von den Aufgaben einer Bibliothek ist heute eine andere als vor 20 Jahren. In Diskussionen über die Zukunft der Institution ist der Begriff vom dritten Ort zentral geworden. Ein zweites Zuhause. Das sollen Bibliotheken heute sein.

Das bedeutet: Nicht mehr das Medienangebot steht im Zentrum. Sondern die Besucherinnen. Sie sollen die Atmosphäre mögen, Inspiration bekommen und Optionen für viele verschiedene Aktivitäten haben. Sie sollen dort lernen und am sozialen, kulturellen und digitalen Leben teilnehmen. Bibliotheken baut man heute nicht mehr für Bücher. Man baut sie für Menschen. Das ist die Idee in der Theorie.

Wie sie in der Praxis aussieht, zeigt das Beispiel der Stadtbibliothek Stuttgart. 2011 ist die Zentralbibliothek der Großstadt in ein neues Haus gezogen. Zwei Jahre nach dem Umzug hat die Stadtbibliothek den nationalen Preis der Bibliothek des Jahres 2013 bekommen. Den Preis hat die Institution für die Realisierung ihrer Idee bekommen: Sie will ein innovativer Lernort sein.

1. Aufgabe (2,5 Punkte)

- 1.1. Betitle den **Text 1** und fasse ihn dann mit eigenen Worten zusammen (ca. 70 Wörter). Verwende bitte nicht die Formulierungen des Textes! **(1,5 Punkte)**
- 1.2. Erkläre folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.) **(1 Punkt)**
 1. die Sammlung
 2. besuchen
 3. verändern
 4. die Aufgabe
 5. innovativ

TEXT 2

Das Verständnis von Freizeit hat sich im Laufe der Zeit stark verändert. Heute meinen 70% der Menschen, dass Freizeit in erster Linie eine Zeit ist, in der sie tun und lassen können, was ihnen Spaß macht. Im Vergleich zur Arbeitszeit ist Freizeit eine Zeit, in der man für etwas frei ist. Dabei denken die meisten an ihren Spaß.

Um dieses Gefühl auch zu erleben und darüber berichten zu können, werden die Menschen aktiv und gestalten ihre freie Zeit. Die Freizeit wird organisiert: Nach der Arbeit zweimal pro Woche zum Fitness-Studio, einmal mit Freunden ins Kino. Am

Samstag einen Ausflug mit den Kindern, Sonntag gemeinsam kochen und Familienbesuche erledigen. Und vielleicht bleibt noch Zeit für eine Ausstellung oder ein Konzert.

Neben Haushalt und Familie und dem eigenen Wunsch nach Ruhe und Erholung sind alle diese Vorstellungen kaum miteinander zu vereinbaren. Und so gerät die Erholung häufig in den Hintergrund, die Freizeit wird bei vielen schnell zum Stress.

Experten raten: Nehmen Sie sich Ihre eigene Zeit in der Freizeit. Machen Sie alleine Spaziergänge oder gönnen Sie sich eine Stunde für ein gemütliches Bad. In Ihrem privaten Kalender sollte es dann drei Termine geben: die gemeinsamen Termine zu zweit oder in einer Gruppe, die Termine für Sie selbst und die Termine für nichts. Die letzten Termine sind dann wirklich frei und Sie können sie füllen, womit Sie wollen.

2. Aufgabe (2,5 Punkte)

2.1. Betitle den **Text 2** und fasse ihn dann mit eigenen Worten zusammen (ca. 70 Wörter). Verwende bitte nicht die Formulierungen des Textes! **(1,5 Punkte)**

2.2. Erkläre folgende Wörter (Synonyme, Umschreibungen, Beispiele usw.) **(1 Punkt)**

1. die Freizeit 2. kochen 3. der Wunsch 4. häufig 5. die Ruhe

3. Ergänze folgenden Text (2,5 Punkte)

Hélène und Fabien sind Schüler der 5. Klasse auf ein-___ Gymnasium in Paris. Gemeinsam mit ihr-___ Klasse werden sie für ein-___ Tag die Stadt Berlin besuchen. Berlin ist seit 1990 die Haupt-___ von Deutschland. Zuvor war es Bonn.

In der Vergangenheit _____ (Verb) Berlin in zwei Hälften geteilt: Eine Hälfte gehört-___ zum westlichen Teil _____(Präposition) Deutschland und die andere Hälfte gehörte _____(Präposition) Osten des Landes. Sie schauen sich zuerst die ehemalige Grenze an. Hier verlief von 1961-1989 d-__ Berliner Mauer. Zur Erinnerung an die Zeit der Berliner Mauer gibt _____ ein Museum in der Bernauer Straße.

4. Gibt es einen Beruf, den du auf keinen Fall ausüben könntest? Was ist der Grund dafür? Was denkst du über die Menschen, die diesen Beruf ausüben? Schreibe einen kurzen Aufsatz darüber! (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)

5. Wie zeigen sich Menschen in den verschiedenen sozialen Medien? Warum zeigen sich die meisten nur mit bearbeiteten Fotos? Wollen wir eine andere Persönlichkeit darstellen? Schreibe einen kurzen Aufsatz darüber! (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)

6. Beschreibe den schlimmsten oder schönsten Tag in deinem Leben. Warum war dieser Tag besonders schlimm/schön? Was ist an diesem Tag passiert? Schreibe einen kurzen Aufsatz darüber! (ca. 120 Wörter) (2,5 Punkte)